

Feierliche Prozession durch die Innenstadt

220 Katholiken feierten Fronleichnam mit Gebeten und Gesängen

NEUMÜNSTER In einer feierlichen Prozession zogen gestern Mittag rund 220 Katholiken durch die Innenstadt. Zuvor hatten sie eine Stunde lang in der Kirche St.-Maria St.-Vicelin an der Bahnhofstraße den Fronleichnamsgottesdienst gefeiert. Anschließend ging es, abgesichert durch die Polizei, durch die Bahnhofstraße zum Haus der Caritas und zum Eduard-Müller-Haus an der Linienstraße und von dort aus weiter durch die Linienstraße und Wippendorfstraße zur St. Elisabeth-Kita an der Straße Hinter der Bahn.

Singend und betend zog die Prozession von Station zu Station. In einer Monstranz („Zeige-Gefäß“) wurde das „heilige Brot“ als Symbol für den Leib Jesu Christi unter einem Baldachin durch die Straßen getragen.

Mit dabei waren auch rund 25 Kommunionkinder im Alter von 8 und 9 Jahren. Für sie war es gleichzeitig ein Dankgottesdienst.

Vor dem Eduard-Müller-Haus beteten die Gläubigen für all diejenigen, die bei der Caritas Beratung suchen. Später wurden sie von den Kindergartenkindern an der Kita fröhlich empfangen. Gemeinsam wurden dort Lieder gesungen. Mit dabei waren auch rund 25 Kommunionkinder im Alter von 8 und 9 Jahren. Für sie war der Fronleichnamsgottesdienst gleichzeitig ein Dankgottesdienst. Die Mädchen und Jungen hatte erst am Sonntag vor Fronleichnam das Fest der Erstkommunion gefeiert und reichten sich in ihren festlichen Kleidern und Anzügen in dem Zug ein. Um an den gestrigen Feierlichkeiten teilnehmen zu können, hatten sie extra schulfrei bekommen. Zusätzlich war die Jugend durch



Rund 220 Katholiken zogen in einer Fronleichnamsgottesdienst-Prozession feierlich durch die Stadt. Hier startet der Zug an der Bahnhofstraße. MORITZEN

eine Gruppe aus der Timm-Kröger-Schule vertreten, die mit Religionslehrerin Regina Brückner teilnahm.

Traditionell fällt Fronleichnam immer auf den zweiten Donnerstag nach Pfingsten. Es

ist das „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“ und hieß früher „Vronleichnam“ – „Vron bedeutet Herr und „lichnam“ lebendiger Leib. Das bedeutet: Jesus als der lebendige Herr der Kirche wird gefeiert. Dörte Moritzen